

Oberschlesien im Bild

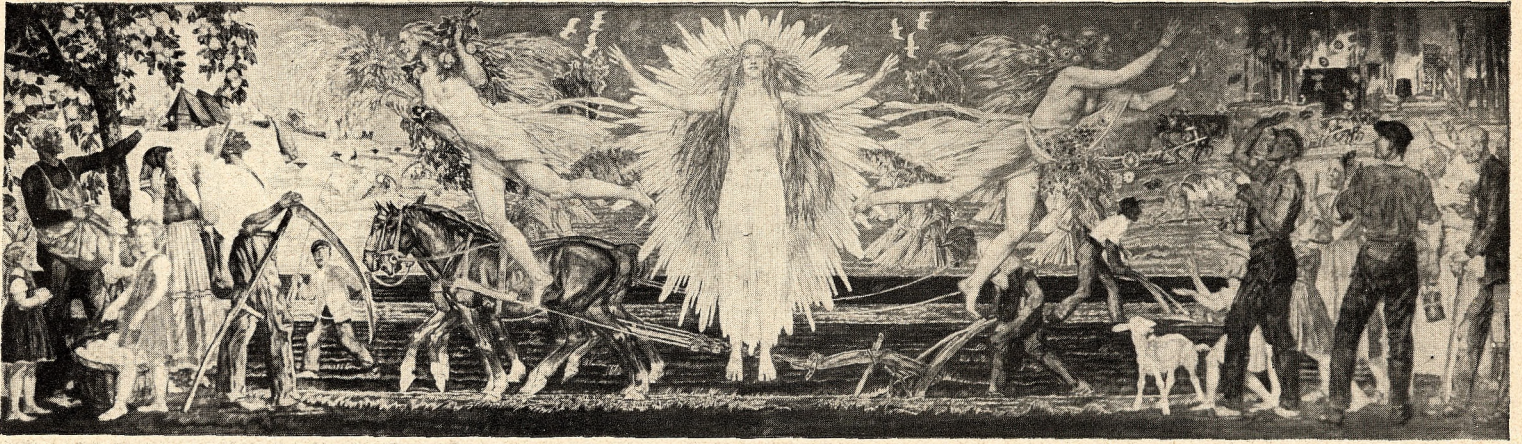


Wöchentliche Unterhaltungsbeilage des ober Schlesischen Wanderers.



Professor Adolf Münzer beim Ausmalen des Festsaaes im Haus Oberschlesien

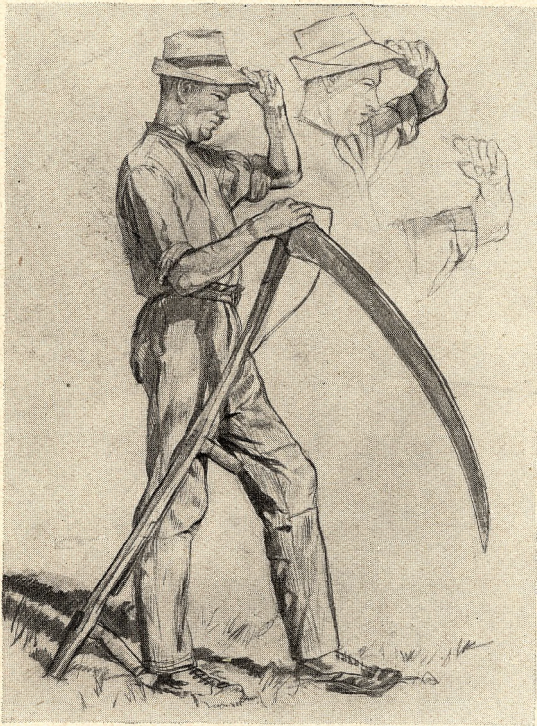
Der neue Kunstschatz der Stadt Gleiwitz



Das Leben

Vor ein paar Wochen wurden die großen, herrlichen Wandgemälde im Festsaal des Hauses Oberschlesien dem Magistrat und zugleich der Öffentlichkeit übergeben. Wenn Oberbürgermeister Dr. Geisler bei jener schlichten Feier sagte, „Gleiwitz habe durch diese Gemälde eine bleibende, unschätzbare Bereicherung ihres Kunstbesitzes erfahren,“ so wird dem jeder, der Sinn für wahre

Kunst hat, mit Gefühlen freudiger und dankbarer Anerkennung zustimmen. Und die Verantwortlichen, die es durchgesetzt haben, daß es dem überragendsten, in letzter Vergangenheit und Gegenwart oberschlesischem Lande entsprossenen Künstler übertragen wurde, den Festsaal künstlerisch auszuschnücken, haben sich mit dieser Kulturtat das schönste Denkmal über unabsehbare Zeiten



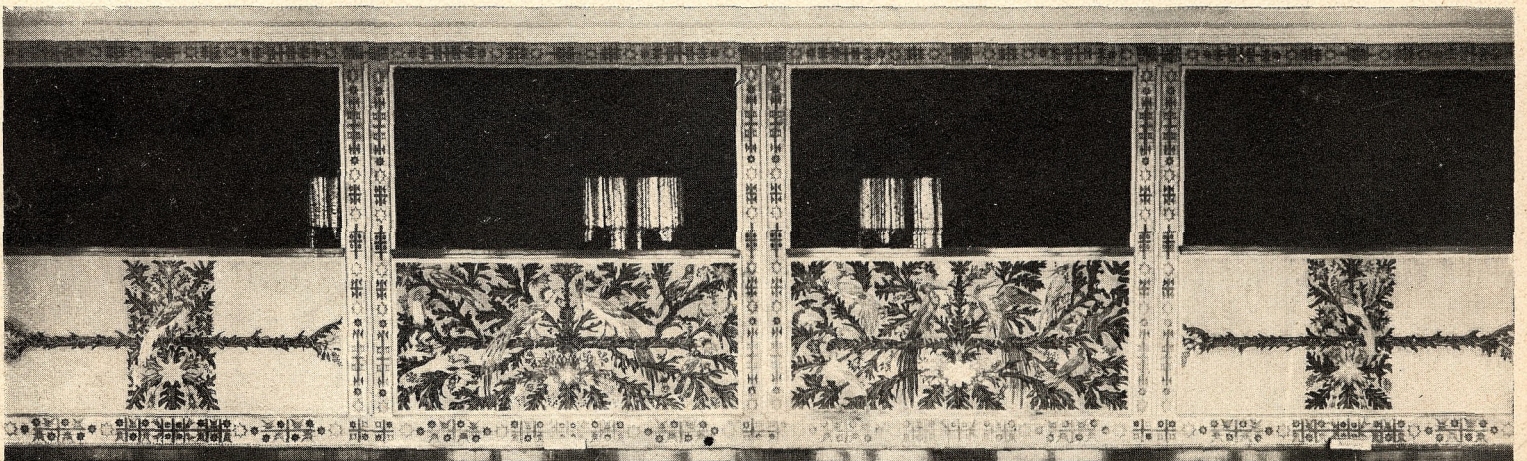
Studie zu einem Landmann



Studie: Volle Aehren



Bergmannsstudie



Umrahmung und Ornament-Füllung über den Eingängen



Der Tanz

lands Grenzen hinaus zu den bestgenannten der Kunstwelt fügte, eine Stufe der Unsterblichkeit weiter gebaut. Nein, es ist nicht ungeprüft hingeworfene Phrase, wenn man bei Münzer von Unsterblichkeit des Künstlers spricht. In ihm haben wir noch einen jener großen deutschen Künstler, die der Stolz und die Liebe der deutschen Heimat sind und die die Bewunderung und sogar Verehrung des Auslandes finden. Doch ehe von Münzer als Künstler im gesamten und als Mensch die Rede sei, seien erst die neuesten Werke, die jetzt die Stadt Gleiwitz ihr eigen nennen kann, betrachtet. Es sind drei große, zwei etwas kleinere Wandgemälde und eine große Zahl den ganzen Raum zusammenfassende Ornamente. In den Gemälden sind dargestellt „das Leben“, „der Tanz“, „die Musik“, „die Romanze“ und „die Ballade“. Mit welchem Reichtum an Phantasie, mit welcher tiefem Erfassen der Idee, mit welcher feiner Anpassung an das Leben im oberschlesischen Lande sind hier die Themen behandelt! In der richtigen Erkenntnis, daß die Idee Gott in einem Profanbau nicht darstellbar ist, wählte der Künstler im Gemälde

„das Leben“ die personifiziert dargestellte Sonne als die Spenderin aller Freuden, die Urheberin alles Lebens mit ihren Töchtern, der Fruchtbarkeit und der Lebensfreude. Links in einer wunderbar gebundenen Gruppe die Landleute, denen der Segen der Feld- und Obsternte zuteil wird, rechts eine ebenso herrliche Gruppe oberschlesischer Bergleute, zu denen — die ja so oft die Segnungen der Sonne entbehren müssen — die Lebensfreude mit leuchtenden Gaben kommt. Der Hintergrund zeigt das Typische des oberschlesischen Landes, des Bauern- und Industrielandes. Bei dem Gemälde „der Tanz“ ging der Künstler von der symbolischen Darstellung ab; in künstlerisch natürlicher Verschmelzung von Dichtung und Wahrheit gestaltete er ein köstliches, lebensreiches und farbenfreudiges Schönwälder Hochzeitsfest, großartig im Gesamtaufbau, ebenso groß aber auch in jedem Bildteile, deren jeder ein künstlerisches Meisterwerk für sich wäre (nur ein Beispiel: die wundervolle Kindergruppe!). Ein Werk von unerhörter Fülle der Phantasie, von feinst durchdachter Farbensymphonie ist „die Musik“. Wie wir bei



Studie zu einem Hochzeitspaar



Studie: Schönwälder Mädchen



Studie: Aeltere Frauentracht in Schönwald



Die Musik

dem Gemälde „das Leben“ Goethenahes verspüren in der Gestaltung feinsten Lyrik, gewaltigster Dramatik und philosophisch tiefer Nachdenklichkeit, so kommt einem angesichts der „Musik“ Schillers herrliches „Lied von der Glocke“ zu Sinn. Wie hier in der Erscheinung einer einfachen Glocke das Menschenleben von der Wiege bis

zum Grabe mit all seinen Erscheinungen, Empfindungen, Rätseln gestaltet ist, so hat Münzer in diesem Bildwerk Wesen und Bedeutung der Musik für den Menschen künstlerisch dargestellt. Musik verleiht allen Schönheiten und Bitterkeiten Ausdruck; Lust und Leid sprechen sich aus in ihr. Aber nicht nur, daß all dies Seel'sche



Ballade



Studie zur Gruppe der Trauernden

in körperliche Erscheinungen umgewandelt ist, das ganze Gemälde ist Bild gewordene Musik (man betrachte nur, um ein Beispiel zu nennen, den herrlichen Rhythmus der Pferdehufe!). Die Bildmitte zeigt die personifizierte Musik, links und rechts sind Schlag- und Blasmusik versinnbildlicht. — In dem einen Schmalbild ist dann die Ballade bildhaft dargestellt. Herr Olaf, von des Erlkönigs Töchtern zum Tanz aufgefordert, erhält den tödlichen Schlag aufs Herz. Die Romanze zeigt das Bild gewordene Liebeslied an sich, dargestellt im Kampf um das Weib.

(Fortsetzung folgt.)



Romanze

Evangelische Schrotholzkirchen in OS.

In den ersten Novembertagen fand in Hindenburg die Tagung des Evangelischen Bundes, Gauverband Oberschlesien, statt. Im Anschluß hieran sei auf einzelne evangelische Schrotholzkirchen hingewiesen, wie sie in Oberschlesien, zumal in den Gegenden um Kreuzburg, Konstadt, Pitschen, anzutreffen sind. Es handelt sich um durchweg schöne und eigenartig gestaltete Kirchen, die von hohen Bäumen umstanden, von der schwermütigen Lieblichkeit soniger Herbsttage umweht, von eigenartigem Zauber sind. Vor allem sei aufmerksam gemacht auf das Innere der Jeroltschützer Kirche, in der viele alte Erinnerungen, Wappen und Kunstschatze zu sehen sind. Ganz eigenartig ist darin auch, daß sich



Evangelische Schrotholzkirche in Jakobsdorf (aus dem Jahre 1585)

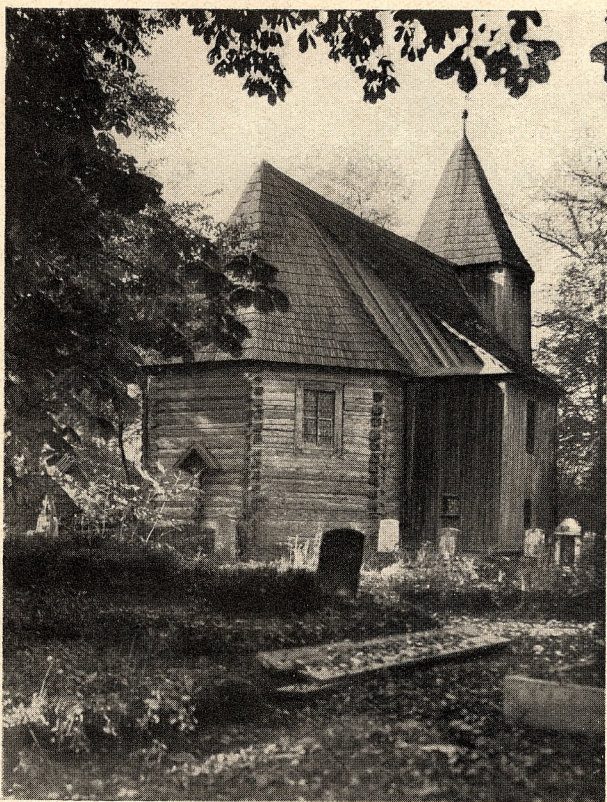


Evangelische Schrotholzkirche in Jeroltschütz

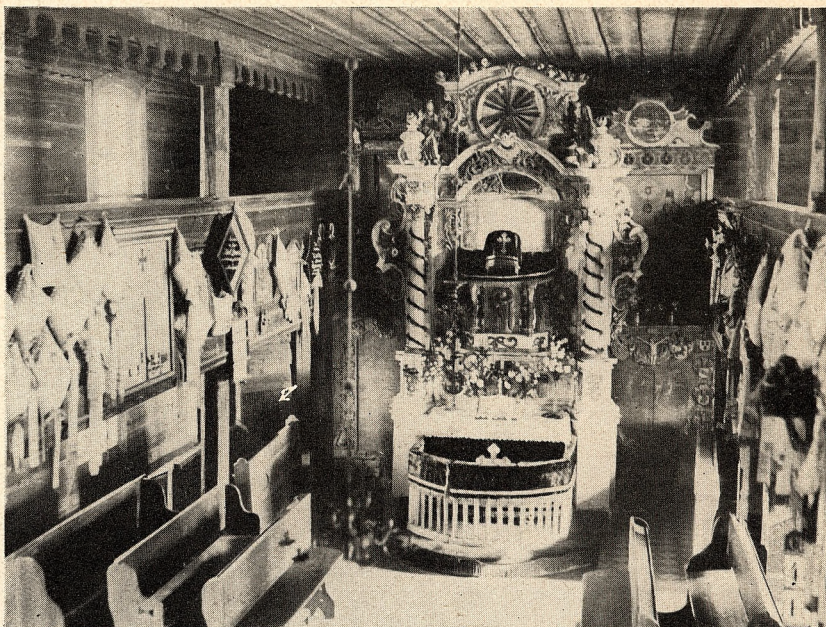


Evangelische Schrotholzkirche in Schönfeld

BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA
 die richtige, sie macht die Zähne blendend weiß und beseitigt Mundgeruch, BIOX-Ultra spritzt nicht, ist hochkonzentriert, daher sparsamer und billiger. Gegen lockere Zähne **BIOX-Mundwasser**



Alte evangelische Schrotholzkirche neben dem
Schloßpark Reinersdorf



Inneres der evangelischen Kirche in Jeroltschütz



Grabmal des Landrats von Schoele in Reinersdorf



Evangelische Schrotholzkirche in Bürgsdorf

die Kanzel über dem Altar erhebt. Ein ganz wundervoller Winkel voll von stiller Romantik ist dann das Grab des Landrats Angelo v. Schoele an der evang. Schrotholzkirche bei Schloß Reinersdorf. Landrat v. Schoele war ein Freund der Schloßbewohner von Reinersdorf. Das in der schönsten Gegend des Kreises Kreuzburg gelegene Schloß Reinersdorf war ein Lieblingsaufenthalt des hier beerdigten Landrats.



Gautagung des Evangelischen Bundes (Gau Verb. OS.) in Hindenburg



Peinliche – aber wahre Geschichten

Peinlich ist es auch, wenn ein paar pflichteifrige Hüter der öffentlichen Ordnung den berühmten Balzer als altes Weibchen verkleidet zu erkennen glauben, es mit Waffengewalt überwältigen u. sich dann herausstellt, daß die Biederen wirklich nur ein harmloses altes Weibchen erwischen haben.

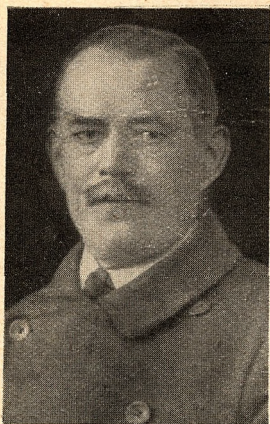
Peinlich ist es, wenn einer, — wie es einem sehr hohen Herrn bei Eröffnung des Theaters in Beuthen geschah — den Überzieher verwechselt, die Handschuhe aus der Tasche nehmen will und dann in Gegenwart der entsetzten Ehefrau ein paar seidene Damenstrümpfchen statt der Handschuhe zum Vorschein bringt.

Speise Wagen

Peinlich ist es ferner, wenn einer — dieses passierte einem Beuthener Stadtvater — sich auf der Rückfahrt in die Heimat im Speisewagen verankert und bei der Ankunft in der Vaterstadt mit Schrecken bemerken muß, daß der Wagen, in dem er sein Gepäck niedergelegt hat, bereits in Kandrzin abgehängt und gen Oderberg abgerollt wurde.

Peinlich ist es endlich, wenn ein braver Beamter, der 25 Jahre lang der Stadt treu gedient hat, als Anerkennung für seine Pflichttreue von der dankbaren Stadt eine Grabstätte als Ehrengabe geschenkt erhält, wie dieses nämlich in Gleiwitz einst geschehen ist. Aber es ist immerhin sinnig, einem alten Beamten in dieser Art „Blumensprache“ anzudeuten, daß er sich endlich begraben lassen soll.

Hans Thulhofer



Das Ehepaar Peter und Hedwig Ogermann feierte am 18. November das Fest der goldenen Hochzeit.

Oben rechts:

Oberschlesischer Schlagballmeister 1928:

Liga-Mannschaft des Sport-Vereins 05 Kranowitz.

Nebenstehend:

Jugendabtlg. des Marine-Vereins „Vizeadmiral v. Reuter“ Hindenburg.



Rätselecke

Am Hauptbahnhof in Wien.

Mr. Blackstone aus Milwaukee hat sich das Sängerfest in Wien in ausgiebiger Weise angeschaut und will nunmehr in seine Dollarheimat zurückkehren. Da hört er am Bahnhof in Wien ganz zufällig, daß das Deutsche Turnfest in Köln unbedingt sehenswert sei, und entschließt sich, über Köln seine Heimreise anzutreten. In der Bahnauskunft informiert er sich über die beste Fahrgelegenheit, die ihm der Bahnbeamte auf folgende Weise gibt: „Aendern Sie das Wort Wien, indem Sie die Buchstaben umstellen und einen Buchstaben in einen anderen verwandeln. Dann ändern Sie das gefundene Wort in der gleichen Weise. Bei der sechsten Aenderung werden Sie in Köln eintreffen!“ —

Mr. Blackstone ließ sich jedoch nicht bluffen, zog seinen Notizblock aus der Tasche und befolgte die Anweisungen des Beamten, der tatsächlich recht hatte.

Dr. Vier, Dresden.

Arithmograph.

1	2	3	4	2	5	6	2	7
2	6	2	2	5	2	2	1	2
7	2	4	2	1	2	1	3	8
6	7	2	7		7	2	2	4
2		7				8		2

Die oberste wagerechte Reihe ergibt einen Zeitabschnitt. Die senkrechten Reihen bedeuten: 1. Volksbezeichnung, 2. Schwarzwild, 3. männlicher Vorname, 4. pechartiger Stoff, 5. bekanntes Bad, 6. Teil der Erde, 7. Hausgerät, 8. Baum, 9. ständiger Ertrag.

Erlinder — Vorwärtstrebende

2000 Mark Belohnung

Einzelheiten gratis gegen Rückporto von F. Erdmann & Co., Berlin SW, 11

Zahlenrätsel.

1 2 3 4 5 3 6 7 8 9 deutscher Feldherr
und Staatsmann
2 3 4 2 5 3 Land in Asien
3 5 9 5 8 Afrikaner
4 5 9 5 3 Waffe
5 1 8 5 hohes Gut
3 5 2 4 Charakterzug
6 2 5 8 beliebtes Getränk
7 8 3 5 altes Gefäß
8 7 2 3 Verfall
9 5 2 8 großer Raubvogel.

Scherzrätsel.

Der Lehrer macht davon Gebrauch,
Der Wanderer liebt's, der Stutzer auch.
Was daran wächst, erfreut den Sinn,
Und schließlich wohn' ich selber drin.

Worträtsel.

Mein Kind, mög' dir der Himmel geben,
Daß stets das Erste dein Zweiter sei.
Doch nimmer kommst du voran im Leben,
Hälst du dich nicht vom Ganzen frei.
—pli.

Auflösungen aus Nr. 46.

Kreuzworträtsel: Wagerecht: 1. Wahn, 2. Jena, 3. Motor, 4. Tod, 5. Inn, 6. Preis, 7. Ilse, 8. Luft, 14. Ha! — Senkrecht: 1. Wal, 2. Jod, 5. Ire, 9. Not, 10. Art, 11. Tonne, 12. Ida, 13. Uri, 14. Hai, 15. Nil, 16. Ast.

Logogriff: Gestirn — gestern.

Rätsel: Nichts.

Tauschrätsel: Wand, Geld, Born; Leber, Fell, Nase, Wind, Hast, Herz, Reiter; Leder, Reh, Bart; Wild, Wette, Harm, Wein, Hebel; Welle, Bein, Stiel, Kalb, Herz, Hahn, Mord, Kehle Anker. — Wer besitzt, der lerne entbehren.

Ich sage

Ihnen die Geheimnisse des Lebens, Gegenwart, Zukunft, Glück, Charakter. Senden Sie Ihre genaue Adresse unter Angabe Ihrer Geburtsdaten ein! Zahlreiche Dankbriefe Auskunft gratis.

Astro-Verlag

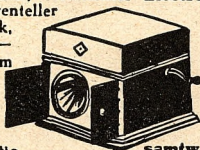
Hamburg 36, Fach 80 W.

Alle Arten Drucksachen

liefert **Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz**

Elektro-Familien-Sprechapparat „Schlager 1929“

genau wie Abbildung, in Eiche, mit runder Vollklang-Tonführung, Größe 42×42×31 cm, Electro-Schalldose, ohne Nebengeräusch, vernickelter Electro-Schlangentonarm, 25-cm-Plattenteller, starkes Federwerk, nur Mk. 37.— Mit extra starkem Präzisions doppelfederschneckenwerk nur Mk. 43.— 3 Jahre Garantie.



Versand per Nachn. Umtausch oder Geld zur., daher kein Risiko. Katalog über Schallplatt., Sprechapp., Harmonikas, Zithern sowie Musikinstrumente aller Art gratis und franko. **Husberg & Comp., Neuenrade Nr. 158 (Westf.)**

Formen

mit denen sich jedermann und jedes Kind: **Indianer — Reiter — Tiere** und viele andere Figuren selbst anfertigen kann. Das Vollendetste und Neu-eutlichste auf diesem Gebiete, interessant u. lehrreich für die ganze Familie. Verlangen Sie sofort **Katalog gratis** u. portofrei ohne jed. Kaufzwang. Wo nicht zu haben, Lieferung direkt an Private ab Fabrik.



Gebr. Schneider & Co.,
Gießformenfabrik
Leipzig A. 22/6